

Quelle: Newsletter kfz-betrieb vom 03.04.2017

<http://www.kfz-betrieb.vogel.de/verbaendeundpolitik/articles/596442/>

Innung Freiburg: Klares Votum für Fortsetzung des Kurses

Mitglieder der Kfz-Innung Freiburg wählen Vorstand

03.04.17 | Autor: Holger Zietz



Rolf Busemeier, Obermeister der Kfz-Innung Freiburg. (Bild: Zietz/»kfz-betrieb«)

Die Kfz-Innung Freiburg will ihren erfolgreichen Kurs der vergangenen Jahre weiter fortsetzen. Bei der turnusgemäßen Wahl legten die Mitglieder dabei einen entscheidenden Grundstein: Sie bestätigten Obermeister Rolf Buselmeier und die Vorstandsmitglieder für weitere drei Jahre im Amt. „Vorstand und Geschäftsführung der Kfz-Innung arbeiten vertrauensvoll zusammen“, stellte Geschäftsführer Erhard Bender klar.

Bender blickte bei der Innungsversammlung erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Beratungsleistung der Innung steige seit drei Jahren kontinuierlich an, so der Geschäftsführer. „Im vergangenen Jahr haben die Innungsmitglieder dadurch einen finanziellen Vorteil von rund 266.000 Euro erhalten.“



Vertreter der Kfz-Innung Freiburg: (v.li.) Geschäftsführer Erhard Bender, Obermeister Rolf Buselmeier sowie die drei „Botschafter“ Johannes Schellbach, Lukas Jäger und Lukas Oesterreich. (Bild: Zietz/»kfg-betrieb«)

Zuversichtlich zeigte sich die Innung auch beim Blick in die Zukunft. Jedes Jahr werden in Freiburg rund 150 Kfz-Mechatroniker freigesprochen. Von einem Azubi-Mangel ist kaum etwas zu spüren, vor allem wenn man die Situation mit anderen Gewerken vergleicht, wo Nachwuchskräfte fehlen. Doch dafür hat die Kfz-Innung Freiburg auch frühzeitig die Weichen gestellt: Bereits seit etwa einem Jahrzehnt setzt sie Jugendliche, die vor Kurzem ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen haben, als Botschafter ein. Die Idee: Um junge Menschen zu erreichen, muss man ihre Sprache sprechen. Wer kann dies besser als die Peer-Group selbst. „Ihnen nehmen Jugendliche einfach mehr ab als einem 55-jährigen Meister“, betonte Obermeister Buselmeier.

Die jugendlichen Botschafter sind jeweils für ein Jahr im Auftrag der Innung unterwegs: Vor Schulklassen informieren die Gesellen über eine Ausbildung zum Mechatroniker, auf Jobbörsen und Messen werben sie für Berufe in der Kfz-Branche. Als Botschafter bewerben dürfen sich jeweils die Besten eines Prüfungsjahrganges. In diesem Jahr bedankte sich die Innung mit einem Gutschein über ein Rhetoriktraining bei den drei Botschaftern des letzten Jahres für ihren Einsatz.